

1867.



№ 6.

## Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt. Sitzung am 2. April 1867.

**Inhalt:** Einges. Mitth.: W. Helmhacker. Mineralien der Rossitz-Oslawaner Steinkohlenformation. — F. Reitz. Untersuchung der ungarischen Braunkohlenlager. — W. Zsigmondy. Brunnenbohrung in Harkány. — Vorträge: F. Karrer. Beiträge zur Foraminiferen-Fauna von Oesterreich. — F. Foetterle. Geologische Karte der Umgebung von Rima-Szombath. — K. v. Hauer. Analysen von Feldspathen aus den Ungarisch-Siebenbürgischen Eruptivgesteinen. — M. V. Lipold. Die Erzlagerstätten von Pukanz und Rudain in Ungarn. — D. Stur. Die Flora der jüngeren Neogeschichten im Wiener und ungarischen Becken. — Einsendungen f. d. Museum: F. Seeland. Realgar von Lölling. — H. Rittler. Fossile Pflanzen von Rossitz-Oslawan. — W. Helmhacker. Fossile Pflanzen von Zbejsow. — H. Prinzinger. Halobia Lommeli vom Haller-Salzberge. — Petrefacten aus dem braunen Jura bei Kronstadt. — A. Fleckner. — Beauxit aus der Wochein. — Literaturnotizen.

Herr k. k. Director Dr. Franz Ritter v. Hauer im Vorsitz.

### Eingesendete Mittheilungen.

**W. Helmhacker.** Mineralien der Rossitz-Oslawaner Steinkohlenformation.

In einer für unser Jahrbuch bestimmten Abhandlung zählt der Herr Verfasser die sämtlichen in der Rossitz-Oslawaner Steinkohlenformation bisher beobachteten einfachen Mineralien auf und gibt die genauesten Nachweisungen über Ort und Art ihres Vorkommens. So erwähnt er nebst den Gasarten, — Kohlenoxydgas, leichtes Kohlenwasserstoffgas, Kohlensäure und schwefelige Säure, weiter: Epsomit, Melanterit, Gyps, Calcit, Dolomit, Siderit, Baryt, Quarz, Malachit, Haematit, Limonit, Pyrit, Markasit, Pyrrhotin, Chalkopyrit, Blende, Hatchettin, Naphta und Váloit.

Von besonderem Interesse in mineralogischer Beziehung sind die Sphärosiderit-Septarien, in deren Sprüngen eine grössere Reihe von Mineralien in der nachstehenden Altersfolge abgelagert ist: 1. Calcit (als Anthraconit) 2. Quarz, 3. Dolomit mit Siderit, 4. Calcit (weiss) mit Váloit, 5. Pyrit, 6. Naphta, 7. Hatchettin.

Der Hatchettin von Rossitz zeigt sich bei mikroskopischer Untersuchung als ein Gemenge von sehr kleinen wasserhellen schuppigen Blättchen, mit Naphta, welch letzterer allein die gelbliche Färbung des Mineralen zuzuschreiben ist.

Als ein neues Mineral (Váloit) bezeichnet Herr Helmhacker die schon von Haidinger beobachtete schwarze pulverige Substanz, die einen aromatischen Geruch besitzt. Dieselbe besteht aus sehr kleinen hexagonalen Täfelchen, ist weicher als Gyps und bläht sich vor dem Löthrohr auf mehr als das 10fache ihres ursprünglichen Volumens auf, um bei grösserer Hitze bis auf etwas grauliche Asche völlig zu verbrennen.

**F. Reitz.** Untersuchung der ungarischen Braunkohlenlager. (Mitgetheilt aus der Sitzung der geologischen Gesellschaft für Ungarn vom 13. März.) Eine Aufzählung der verschiedenen Localitäten, in welchen sich in Ungarn Braunkohlenlagerstätten befinden, führt Herrn Oberbergrath Reitz zu dem

Schlusse, dass in allen Theilen dieses Landes der Bezug von billigem Brennmaterial ermöglicht wird. Da nun aber eine genauere Kenntniss der geologischen Verhältnisse der einzelnen Lagerstätten sehr wünschenswerth erscheint, so wurde auf Herrn Reitz's Antrag vom Ausschusse der Gesellschaft ein Comité gebildet, an welchem nebst dem Antragsteller die Herren Prof. J. Szabó, Max Hantken, Karl Hoffmann, und Dr. Joseph Krenner theilnehmen und dessen Aufgabe die Feststellung eines Planes zur Durchführung der Untersuchung der ungarischen Braunkohlenvorkommnisse bildet. Diese Untersuchungen sollen im kommenden Sommer begonnen werden und zwar durch Herrn Hantken in den Comitaten Pest-Pilis, Komorn, Stuhlweissenburg und Oedenburg, — durch Herrn Krenner in Heves, Borsod und Neograd, und Herrn Karl Hoffmann im Zsilthale in Siebenbürgen.

Mit grosser Befriedigung nehmen wir Kenntniss von diesem wichtigen und vielversprechenden Unternehmen unserer thätigen Freunde in Ungarn und erwarten von demselben mit Zuversicht die interessantesten Ergebnisse.

**Wilhelm Zsigmondy** Brunnenbohrung in Harkány im Baranyer Comitate. (Mitgetheilt aus der Sitzung der geologischen Gesellschaft für Ungarn vom 6. Februar.)

Die geologische Untersuchung der Umgegend von Harkány, die Herr Zsigmondy im Jahre 1865 anstellte, führte denselben zur Ueberzeugung, dass 1) durch eine Bohrung eine Fixirung der Temperatur der Therme erreichbar sei, so dass selbe für jede Zeit beständig bleibe, 2) dass die Therme eine Springquelle bilden werde, die bei ihrer Steigkraft das Heben des Wassers in die Badewannen unnöthig macht und 3) dass das Wasser der umliegenden Brunnen, das in Folge der Vermengung mit der Therme bisher nicht trinkbar ist, mit der Zeit ein gutes Trinkwasser wird.

Die Richtigkeit der zwei ersten Sätze hat sich durch die noch im Jahre 1865 durchgeführte Versuchsbohrung, noch mehr aber durch die im verflossenen Jahre ausgeführte Herstellung eines Bohrbrunnens von grossem Durchmesser glänzend erwiesen. Schon in 8 Tagen nach der Herstellung des  $1\frac{1}{2}$  Fuss im Durchmesser haltenden Brunnens floss aus demselben in 24 Stunden eine Wassermenge von 73.536 Eimer mit einer Temperatur von 50 Grad Réaumur und einer berechneten Steigkraft von 19 Klafter. Die aus dem 10 Fuss über dem Kranze des Brunnens angebrachten Rohre ausfliessende Wassermenge betrug noch 36.768 und in einer Höhe von 15 Fuss noch 24.521 Eimer in 24 Stunden, welche Wassermenge sich seitdem um 30 Perzente vermehrte. Zur Bestätigung des 3. Satzes ist noch längere Zeit erforderlich.

Die Schichtenfolge in dem 20 Klafter tiefen Bohrloche ist die nachstehende in absteigender Folge:

	Klafter	Fuss	Zoll
1. Thon	0	4	0
2. Sand	4	5	11
3. Lichter Thon	2	5	1
4. Lichter Thon mit grobkörnigem Sande	0	3	0
5. Lichter Thon mit feinem Sande	1	0	0
6. Sand	2	0	10
7. Braunlicher Thon mit Sand	2	4	6
8. Sand	1	0	1
9. Bräunlicher sandiger Thon	0	2	1
10. Feinkörniger Sand	1	0	0
11. Grobkörniger Sand	0	1	7
12. Lichtgrauer Thon	0	1	5

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [1867](#)

Autor(en)/Author(s): Reitz F.

Artikel/Article: [Untersuchung der ungarischen Braunkohlenlager. 113-114](#)